

## III.

Apparat zur Ermittlung der von Locomotiven und Wagen zurückgelegten Eisenbahnstrecken, worauf sich Henry Fletcher, Fabrikant zu Over Darwen in der Grafschaft Lancaster, am 10. März 1847 ein Patent ertheilen ließ.

Aus dem London Journal of arts, Nov. 1847, S. 237.

Mit Abbildungen auf Tab. I.

Dieser Apparat kann an der Locomotive oder dem Tender in irgend einer dem Auge des Locomotivführers zugänglichen Lage oder an einem der Wagen im Bereich des Conducteurs angebracht werden; der Zweck der Erfindung ist die Sicherung einer größeren Pünktlichkeit auf Eisenbahnen. Mit Hülfe dieses Apparates kann sich der Ingenieur zu jeder Zeit von der Geschwindigkeit der Locomotive, der Entfernung bis zur nächsten Station und seiner Lage auf der Bahnlinie überzeugen, was bei Nacht und nebelichem Wetter von großem Nutzen ist; eine beigefügte Uhr zeigt die Eisenbahnzeit an. Der Apparat registriert außerdem auf einem Papierstreifen die während des Tages auf jeder Station zugebrachte Zeit, sowie die Geschwindigkeit der Fahrt während jeder Meile.

Der Apparat ist mit einem Zifferblatte versehen, dessen Umfang in so viel Theile getheilt ist als die Eisenbahn Meilen enthält; sämtliche Stationen sind auf demselben in den geeigneten Distanzen markirt. Ein Zeiger bezeichnet auf dem Zifferblatte die Stelle, wo sich die Locomotive eben befindet. Ein kleinerer Zeiger, welcher auf 2 Meilen einmal umläuft, dient dem Ingenieur zur Ermittlung der Geschwindigkeit. Ein anderer kleiner Zeiger, welcher auf ungefähr 10,000 Meilen einmal umläuft, dient zur Ermittlung der von der Locomotive während einer beträchtlichen Periode, z. B. während 10 Wochen zurückgelegten Eisenbahnstrecke. Im Innern des Apparates wird die Geschwindigkeit und die zurückgelegte Wegstrecke registriert; zu diesem Zweck ist vorher ein langer Papierstreifen mit senkrechten Linien welche die Meilen darstellen, und mit horizontalen die Minuten bezeichnenden Linien markirt worden; und die Anordnung ist so getroffen, daß sich eine Abtheilung der senkrechten Linien auf einen Cylinder windet, wenn die Locomotive eine Meile zurückgelegt hat. Ein durch die Uhr in Bewegung gesetzter Bleistift markirt quer über das Papier während einer Minute eine Abtheilung der horizontalen Linien. Auf diese Weise wird die Dauer des